

mistisch, gliederte an und verschachtelte, rationalisierte bis ins einzelne und verlor die Übersicht über das Ganze. Vor lauter Optimismus vergaß man das Grundgesetz der kapitalistischen Wirtschaft: Konjunkturen nehmen ein Ende — uns geborgte Konjunkturen ein Ende mit Schrecken. Die Werte aber stehen dann immer, wie es heißt, größtenteils nur noch zu Buch.

Gegenüber der Vorkriegszeit war nach Berechnungen des Völkerbundes die



Lord Kylsant

seit dem Kriege einer der reichsten und mächtigsten Schiffahrts-Unternehmer Englands, wurde 1931 wegen Bilanzverschleierungen und Prospektfälschung zu 12 Monaten Kerker verurteilt.



Schloss Hohehorst  
das 107 Zimmer und 12 marmorne Baderäume enthält.  
Kinzern leiteten, das größte Unternehmen  
wegen Überschuldung

bei Bremen.  
Früherer Besitz der Gebrüder Lohusen, die den „Nordwolle“  
der europäischen Wollindustrie, die jetzt  
zusammengebrochen ist

Welterzeugung von Kupfer auf das Doppelte gestiegen, von Aluminium und Erdöl auf das Vierfache, von Kautschuk auf das Zehnfache. Die Bevölkerung hatte nur um zehn Prozent zugenommen. Überall Planung ins Blaue hinein, maßlose Ausweitung der Machtsphären und erbitterte Kämpfe um Absatzmärkte und Investitionsgebiete. Die Preise fast sämtlicher Rohstoffe wurden künstlich hochgehalten, hinter Zollmauern und mit Hilfe staatlicher Unterstützungen die unrentabelsten Industrien aufgebaut. Heute ist der unverkäufliche Vor-

rat vieler Rohstoffe größer als der Weltkonsum während eines normalen Jahres. In Deutschland werden ebenso viel Waren hergestellt wie im Jahre 1897, aber die Fabrikationsanlagen sind nur zu rund 40 Prozent ausgenutzt.

Die Vereinigten Staaten können den Ruhm für sich beanspruchen, der Welt das Symbol der guten Konjunktur geschenkt zu haben: das standardisierte Lächeln des unverwundlichen Frohsinns, ein Wahrzeichen paradiesischer und scheinbar endgültiger Prosperität. Nun hören wir von einer Erscheinung, die es verdient, der Nachwelt als Symbol der großen kapitalistischen

**Versteigerung**  
für jährl. kumul. Gesamt-Einkaufung  
**Schloß Hohehorst-LAHUSEN**  
bei Bremen  
Dienstags, den 1. Dezember 1931 und  
Mittwochs, den 2. Dezember 1931  
Kaufbeginn: Samstag, den 26. November 1931, um 9 Uhr  
Versteigerung: Donnerstag, den 1. Dezember 1931, um 10 Uhr  
Mittwochs, den 2. Dezember 1931, um 10 Uhr  
Versteigerung: Freitag, den 3. Dezember 1931, um 10 Uhr  
Versteigerung: Samstag, den 4. Dezember 1931, um 10 Uhr  
Versteigerung: Sonntag, den 5. Dezember 1931, um 10 Uhr  
Versteigerung: Montag, den 6. Dezember 1931, um 10 Uhr  
Versteigerung: Dienstag, den 7. Dezember 1931, um 10 Uhr  
Versteigerung: Mittwoch, den 8. Dezember 1931, um 10 Uhr  
Versteigerung: Donnerstag, den 9. Dezember 1931, um 10 Uhr  
Versteigerung: Freitag, den 10. Dezember 1931, um 10 Uhr  
Versteigerung: Samstag, den 11. Dezember 1931, um 10 Uhr  
Versteigerung: Sonntag, den 12. Dezember 1931, um 10 Uhr  
Versteigerung: Montag, den 13. Dezember 1931, um 10 Uhr  
Versteigerung: Dienstag, den 14. Dezember 1931, um 10 Uhr  
Versteigerung: Mittwoch, den 15. Dezember 1931, um 10 Uhr  
Versteigerung: Donnerstag, den 16. Dezember 1931, um 10 Uhr  
Versteigerung: Freitag, den 17. Dezember 1931, um 10 Uhr  
Versteigerung: Samstag, den 18. Dezember 1931, um 10 Uhr  
Versteigerung: Sonntag, den 19. Dezember 1931, um 10 Uhr  
Versteigerung: Montag, den 20. Dezember 1931, um 10 Uhr  
Versteigerung: Dienstag, den 21. Dezember 1931, um 10 Uhr  
Versteigerung: Mittwoch, den 22. Dezember 1931, um 10 Uhr  
Versteigerung: Donnerstag, den 23. Dezember 1931, um 10 Uhr  
Versteigerung: Freitag, den 24. Dezember 1931, um 10 Uhr  
Versteigerung: Samstag, den 25. Dezember 1931, um 10 Uhr  
Versteigerung: Sonntag, den 26. Dezember 1931, um 10 Uhr  
Versteigerung: Montag, den 27. Dezember 1931, um 10 Uhr  
Versteigerung: Dienstag, den 28. Dezember 1931, um 10 Uhr  
Versteigerung: Mittwoch, den 29. Dezember 1931, um 10 Uhr  
Versteigerung: Donnerstag, den 30. Dezember 1931, um 10 Uhr  
Versteigerung: Freitag, den 31. Dezember 1931, um 10 Uhr

**Perse Teppiche und Brücken**  
Küche  
Kunstgewerbe  
Carl F. Schlüter

Versteigerungs-Inserat für das  
Schloß Hohehorst